

AUDIO TEST

DIE BESTEN

STEREO | STREAMING | HIGH END

HIFI-ANLAGEN

Nur
5,99 €

DER KOMMENDEN SAISON

u. a.: Audiolab, B&W, Canton, Dynaudio, Elac, Marantz, Neat, Nubert, Piega, Triangle



TEST-PDF
DYNAUDIO CONTOUR 201 NORDIC SILVER

15 x TESTS IM HEFT



AUDIOQUEST NIAGARA 1200

Das letzte Puzzleteil für Ihre Anlage: AudioQuests Netzfilter als Klangverbesserer?



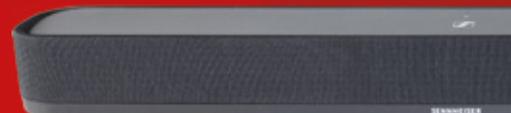
RUARK AUDIO R410

Die ideale All-in-One-Lösung für Streaming, Radio & TV-Sound?



AMBEO SOUNDBAR MINI

Kann Sennheisers kleinste Soundbar mit den Premium-Modellen mithalten?





AUDIO TEST

8.2023

ausgezeichnet

[92 %]

Dynaudio Contour 20i Nordic Silver

www.likehifi.de

Dynaudio Contour 20i Nordic Silver

Begegnungen der dritten Art

... haben wir alle mal – wenn auch selten. Doch mit einem Lautsprecher?
Ja, das geht, wie unser Aufeinandertreffen mit den Dynaudio Contour 20i
Nordic Silver beweist.

Artur Evers

Bilder: Dynaudio

Vielleicht hat der eine oder die andere von Ihnen das Folgende schon mal selbst erlebt: Man ist in einer langjährigen Beziehung, versteht sich blendend, zieht in eine gemeinsame Wohnung und plant eine gemeinsame Zukunft. Dann kommt es aus irgendwelchen Gründen zur Trennung, man scheidet in Frieden oder auch nicht. Jedenfalls folgen Jahre der abklingenden Erinnerung. Vielleicht kommt man mal am gemeinsamen Lieblingsrestaurant vorbei oder „unser Lied!“ läuft zufällig im Wartezimmer des Zahnarztes. Eines Tages dann stehen sie, vielleicht ja bereits neu verliebt, im Supermarkt, versuchen die Zutatenliste auf der Rückseite eines neuen Fleischersatzproduktes zu entziffern und auf einmal steht ein Kind vor Ihnen, dass Ihrer Ex- oder Ihrem Ex-Partner wie aus dem Gesicht geschnitten sieht. Und Tatsache: Im nächsten Moment kommt besagte Person um die Ecke. Irgendwie seltsam, oder? Im besten Falle schön, einer alten Liebe wieder zu begegnen und dann auch noch in Begleitung fleischgewordenen Lebensglücks. Aber dennoch bleibt ein Geschmack – zumindest stelle ich es mir so vor, erlebt habe ich es in der Art noch nicht.

In gleicher Linie

Jedoch kam es für die aktuelle Ausgabe der AUDIO TEST zu einer ähnlichen Begegnung, welche auch diese etwas fachfremde Eröffnung veranlasste. Denn einige schöne Jahre war Dynaudios Contour 30 Standlautsprecher treu an unserer Seite. Test für Test und Ausgabe für Ausgabe haben wir mit diesem Speaker geträumt, geweint und gebetet. Doch dann war es vorbei und es hieß „bye-bye Dynaudio“. Nun, gute drei Jahre später steht auf einmal ein Lautsprecher vor uns, der Erinnerungen weckt, fast ein wenig melancholisch stimmt, denn er sieht einfach aus wie der Nachwuchs eines lang geliebten, nun verflrossenen Begleiters. Der Kompaktlautsprecher Contour 20i des Dänischen Traditionshauses Dynaudio ist von der gleichen skandinavisch-kühlen Schlichtheit, mit seinen Kantendispersionen vermeidenden Rundungen und dem eleganten, stählern-schwarzen Frontpaneel. (Dieses sieht übrigens nicht nur schick aus, sondern dient gleichzeitig der Beruhigung des zusätzlich mehrfach versteiften Gehäuses.) Nur die Haarfar..., äh Gehäusefarbe dieses Modells ist anders.

„Unser“ Contour 30 von damals kam in der Ausführung Walnuss. Der Dynaudio Contour 20i steht nun in einem beinahe noch dänischerem, just vorgestelltem silber-grauen Furnier vor uns, welches der Hersteller auf den Namen „Nordic Silver“ tauft. Bei dieser neuen Oberfläche handelt es sich um ein wunderschön gemasertes, griffiges Pappelholz aus nachhaltigen Ressourcen, das in einem innovativen Laminierungsverfahren hergestellt wird. Mit seinen gerade mal knapp 22cm Breite auf eine Höhe von 44cm hat der Contour 20i eine ebenso schmale Statur wie auch der 30er, nur eben von insgesamt kompakterem Format. Außerdem verzichtet das sich nach hinten verjüngende Gehäuse ebenfalls weitestgehend auf scharfe Kanten und parallele Seitenwände für einen verfälschungsfreien Sound.

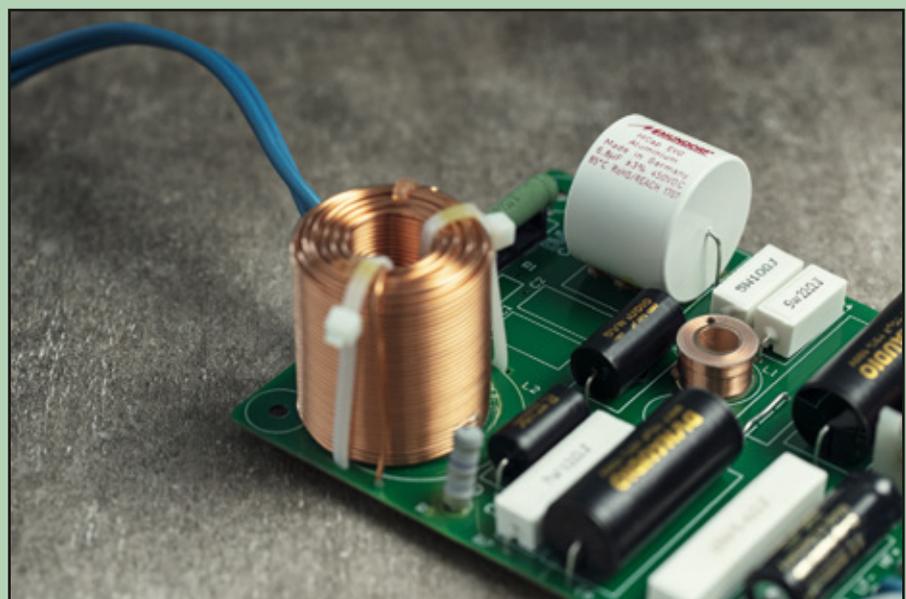
MSP & überarbeitete Spinne

Während der Dynaudio Contour 30i jedoch in seiner Natur als Standlautsprecher als 3-Wege-System ausgeführt ist, kommt der 20i als Regallautsprecher im 2-Wege-System daher. Dabei vertraut man zum einen auf den im Durchmesser 18cm messenden MSP Tief-Mitteltöner, welcher so auch in der originalen Contour-Serie vor dem i-Upgrade Verwendung fand. MSP steht hier für Magnesium-Silikat-Polymer. Aus dieser Materialkomposition fertigen Dynaudio schon seit einigen Produktreihen die Membranen von Tief- und Mitteltönern. Diese Art von Werkstoff bietet laut Hersteller höchste Formstabilität bei gerin-



Ein Blick ins Innere der Contour 20i zeigt deren kammerartige Konstruktion

gem Eigengewicht. Die Kombination aus schneller Anregung und geringem Aufbrechen wird dank einer hohen inneren Dämpfung mit einer besonderen Resonanzdämpfung veredelt. In vergangenen Begegnungen mit Lautsprechern der originalen Contour-Kollektion wusste diese Technologie bereits sehr zu überzeugen. Nur der Zentrierspinne des Treibers hat man für die Contour i ein Upgrade verpasst. Und zwar sorgt deren asymmetrische Faltung für ein besseres Schwingverhalten. Außerdem ist das Ganze mittlerweile aus Aramidfasern gefertigt, was der Spinne mehr Stabilität verpasst, somit auch positiv auf den Sound des Lautsprechers einwirkt.



In der neuen Frequenzweiche treffen OFC-Kupfer-Luftspulen auf Folienkondensatoren und temperaturstabile Keramikwiderstände



Bi-Wiring offeriert der Contour 20i nicht. Wie auch der Standlautsprecher 30i

Esotar2i & Frequenzweiche

Des Weiteren kommt mit dem 28mm Esotar2i ein weiterer Treiber zum Einsatz, der für die hohen Töne zuständig ist. Den gibt es erst seit der Neuaufgabe der Contour. Eine größere rückseitige Absorptionskammer und die Ausstattung mit dem eigens entwickelten Helix Dome versprechen eine größtmögliche Reduktion unerwünschter Resonanzen und möglichst geringe Verzerrungswerte

bei einem dafür linearisierten Frequenzverlauf. Seinen Zuständigkeitsbereich von 2200 Hertz (Hz) bis 23kHz bekommt der Tweeter dabei von einer überarbeiteten Frequenzweiche zugewiesen. Diese wurde für die Contour i nach Herstellerangaben „umfangreich optimiert“, wobei vor allem eine Reduktion aufs Wesentliche stattfand. Da treffen OFC-Kupfer-Luftspulen auf Folienkondensatoren und temperaturstabile Keramikwiderstände. Die neue Weiche ist somit mit weniger Bauteilen puristischer, dafür aber auch weniger anfällig. So verzichtet die Baugruppe mittlerweile auf eine Impedanz-Linearisierung, was sich in den oberen Mitten in irrelevanter Größenordnung bemerkbar macht und vermutlich mit der Flankensteilheit der Weiche erster Ordnung von lediglich 6dB pro Oktave zu tun hat. Aber klanglich bemerkbar macht sich diese kleine Erhebung in der Messkurve absolut nicht.

Dynaudios DNA

Das können wir dem frisch releasten Contour 20i in Nordic Silver nach einem ausgiebigen Klangtest uneingeschränkt attestieren. Eine ausführliche Überprüfung mit Titeln von Timber Timbre, Labrinth, 5KHD, Matthew Herbert, den Berliner Philharmonikern und vielen, vielen anderen hat eindeutig ergeben: Der Contour 20i Nordic Silver steht in eindeutiger direkter Verwandtschaft ersten Grades mit den Standlautsprechern Contour 30 und 30i. Dieser Kompaktlautsprecher verkörpert ganz ohne

Zweifel auf ganzer Linie die DNA Dynaudios. Picken wir exemplarisch den Titel „The Curse“ der ebenfalls dänischstämmigen Künstlerin Agnes Obel heraus. Ein Song, der Ihnen mit großer Sicherheit bereits auf der einen oder anderen HiFi-Messe begegnet ist. Der Titel beginnt mit einer Pizzicato-Sequenz, der eine Hallfahne dissonanter Obertöne nachhängt. Der Contour 20i gibt sich schon mit den ersten Tönen klar und direkt. Beinahe temperamentlos, kühl, könnte man meinen. Jedoch schiene diese Deutung etwas despektierlich für den schlicht unaufgeregten, ehrlichen Sound des Dänen. Wie es der Name des Lautsprechers schon suggeriert, brilliert die Performance des Contour 20i vor allem durch glasklare Konturen. So ist etwa Obels Stimme wirklich präzise umrissen. Jeder Konsonant ihrer zurückhaltend intimen Stilistik wird klar abgesetzt, ebenso wie sich das Timbre selbst von rivalisierenden Bändern der umliegenden Stimmgruppen aus Violas, Celli und Piano abzusetzen weiß. Jede hier teilnehmende Klangfarbe wird in einem präzise umrissenen Duktus repräsentiert. Ehrlich, jedoch nicht analytisch. Gleichzeitig lebendig, ohne jedoch selbst Aktien am Master zu halten, den wir übrigens via Tidal HiFi Plus über die Kombination aus Nuberts nuControl X Vorverstärker und nuPower Endstufe an unser Stereopaar weiterleiten.

Ganz ein Contour

Die satte Verstärkerleistung des Schwäbisch Gmünders steht der Contour 20i Nordic Silver auch sehr gut zu Gesicht. Sie scheint einen gewissen Bedarf an kraftvollem Zuspiel nicht verstecken zu wollen, wengleich sich bei sehr hohen Pegelständen die naturgegebene Belastungsgrenze des Kompaktlautsprechers zeigt. So hätte unsere Verstärkerkombi beim Titel „Gwely Mernans“ vom Aphex Twin Besteller „Drukqs“ noch einiges an Hub in Petto. Jedoch zeigt der mit kleinen Irritationen stoisch stehende Subbass dem Contour 20i seine physikalischen Grenzen auf. Dieser kann laut Datenblatt bis in die Tiefe von 39Hz aufspielen – bei viel Druck von Seiten des Verstärkers nicht ganz ausreichend für diese Herausforderung. Was jedoch nicht bedeuten soll, dass der Contour 20i generell Schwächen im Tiefgang aufzeigt! Nehmen wir etwa den Song „Cuerpo Y Alma“ vom Album „Esperanza“ der Grammy-Gewinnerin Esperan-



Bei der neuen Nordic Silver Oberfläche handelt es sich um ein schön gemasertes, griffiges Pappelholz aus nachhaltigen Ressourcen

za Spalding. Der wunderbar groovende Kontrabass Spaldings wird hier sehr kontrolliert und irgendwie knackig ausgestaltet. Mit Contour eben. Gleichzeitig präsentiert sich der Speaker hier wieder äußerst spritzig und vital, was vor allem Drums und Piano wunderschön zur Geltung bringt. Während das Klavier feinperlig soliert, sind die Transienten von Ride-Becken und Hi-Hat sehr nuanciert und hochaufgelöst.

Abschied auf Zeit

Über den ganzen Test hinweg können wir nicht von der Hand weisen, uns immer wieder an den Contour 30 und seinen Nachfolger 30i erinnert zu fühlen. Der durchsetzungsstarke und dennoch unpräzise Sound der Contour-Kollektion – die übrigens 1986 zum ersten Mal auf den Markt kam – verhilft auch dem kompakten Contour 20i zu einer sehr erwachsenen Performance, welche das Material streng über individuelles Geltungsbedürfnis priorisiert. Gleichzeitig weiß der Contour 20i dem zugespielten Signal ausreichend Luft zum Atmen zu lassen, was nicht zuletzt in einem sehr offenen Panorama mit präziser Tiefenstaffelung resultiert.

Wir können nicht umhin, zu gestehen, dass wir uns mal wieder nur schweren Herzens von einem Dynaudio Lautsprecher trennen. Aber bestimmt ist es besser so, denn so entsteht Raum für Neues. Definitiv hat die Contour 20i wieder etwas angefacht. Es war schön, aber nun ist es wohl besser, wir gehen wieder unserer eigenen Wege, auch wenn es im Herz schmerzt. ■

Die komplette Contour i Serie wurde mit den neuen Nordic Silver Finishes versehen. Von der kompakten Contour 20i, über die beiden Standboxen 30i und 60i bis hin zum Center 25Ci



FAZIT	
<p>Der Kompaktlautsprecher Contour 20i Nordic Silver kommt in der Tat wie eine kleine Version des größeren 30i daher. Sein Auftreten ist uneitel, direkt und mit klarer Kante – zumindest klanglich. Denn der äußerlich formschön geschwungene Lautsprecher weiß eben, seinem Namen Rechnung tragend, mit schöner Kontur aufzuspielen und dabei nicht eine eigene Agenda in den Vordergrund zu stellen. So bleibt die DNA Dänisch coolen Dynaudios.</p>	
BESONDERHEITEN	
<ul style="list-style-type: none"> • Esotar 2i Hochtöner • Langhub-Schwingspule • Sonderedition in Nordic Silver aus nachhaltigem Holz 	
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> + ehrlicher, dennoch vitaler Sound + puristischere und einfach bessere Weiche
Nachteile	– keine

AUSSTATTUNG	
Allgemein	
Gerätekategorie	Kompaktlautsprecher
Preiskategorie	Oberklasse
Hersteller	Dynaudio
Modell	Contour 20i Nordic Silver
Preis (UVP)	5 000 Euro (Paar)
Maße [B/H/T]	21,5 x 44 x 36 cm
Gewicht	14 kg
Informationen	www.dynaudio.de
Technische Daten (lt. Hersteller)	
Arbeitsweise	2-Wege, Bassreflex
Frequenzverlauf	39 Hz – 23 kHz
Leistung	180 W
Raumempfehlung	10 – 15 m²
individuelle Klangeinst.	keine
Eingänge	Schraubklemme

BEWERTUNG	
Basswiedergabe	<input type="checkbox"/> 19/20
Mittengewiedergabe	<input type="checkbox"/> 19/20
Höhengewiedergabe	<input type="checkbox"/> 19/20
Räumlichkeit	<input type="checkbox"/> 8/10
Wiedergabequalität	<input type="checkbox"/> 65/70
Ausstattung/Verarbeitung	<input type="checkbox"/> 10/10
Benutzerfreundlichkeit	<input type="checkbox"/> 9/10
Auf-/Abwertungen	keine
Zwischenergebnis	84 von 90 Punkten
Preis/Leistung	gut 8/10
Ergebnis	<input checked="" type="checkbox"/> ausgezeichnet 92%



Die Ausstattung des Hochtöners mit dem eigens entwickelten Helix Dome verspricht eine größtmögliche Reduktion unerwünschter Resonanzen